

zu pari oder Kündig. spätestens am 30./6. 1953. Kündig. bis 1./7. 1933 ausgeschlossen. — **Zahlst.** in Amsterdam: Incasso-Bank, Vermeer & Co. — Notiert in Amsterdam. Aufgelegt dort am 28./2. 1928 zu 96,25 %. — Kurs ult. 1928—1932: 94,50, 84,50, 88,25, 55,75, 65 %.

Goldhypotheken-Pfandbr. v. 1928, Serie XV, im Werte von 20 000 000 GM. — **Stücke** zu 5000, 3000, 1000, 500, 100 GM. — 6% (früher 8%); 1./4. u. 1./10. — **Tilg.**: Rückzahl. al pari durch Kündig. ganzer Abteil. oder durch Auslos. von Teilbeträgen. Bis 31./12. 1934 Kündigung ausgeschlossen. Tilg. auch durch Rückkauf muß bis 31./12. 1963 beendet sein. — **Zugel.** in Berlin Sept. 1928. — **Ult.** 1928—1932: 98, 97, 99,50, 98*, 85,25 %. — Auch in Köln u. Frankf. a. M., Düsseldorf und Essen notiert. — In Erweit. der Serie XV noch 20 000 000 GM im März 1929 zugelassen. — In nochmaliger Erweiter. 100 000 GM Mai 1930 zugelassen.

Goldhypotheken-Pfandbr. Serie XVI, im Werte von 20 000 000 GM. — **Stücke** zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 GM. — 6% (früher 8%); 2./1. u. 1./7. — **Kündig.** bis 1./7. 1935 ausgeschlossen. — **Tilg.**, auch durch Rückk., muß bis 30./6. 1964 beendet sein. — Mai 1930 in Berlin zug. — **Ult.** 1930—1932: 100,50, 98*, 85,25 %. — Auch in Köln, Frankf. a. M., Düsseldorf und Essen notiert. — In Erweit. der Serie XVI noch 9 000 000 GM Juli 1930 zug. — In nochmal. Erweiter. 3 000 000 GM Dez. 1930 zugelassen.

Goldhypotheken-Pfandbr. v. 1930, Serie XVII, im Werte von 30 000 000 GM. — **Stücke** wie vor. — 6% (früher 7%); 2./1. u. 1./7. — **Rückzahl.** durch Kündig. oder Auslos. früh. zum 2./1. 1936 zulässig. Tilg., auch durch Rückk., muß bis 2./1. 1965 beendet sein. — **Zugel.** in Berlin Sept. 1930. — **Ult.** 1930—1931: 97, 96* %. Ab 1932 mit Serie VII zus. notiert. — Auch in Köln, Düsseldorf u. Essen notiert.

Die **Kommunal-Obligationen** gehören nach Art. 74 des Preuß. Ausführ.-Gesetzes zum BGB. vom 20./9. 1899 zu den sogenannten Mündelpapieren, können also in Preußen von Vormündern, Kirchengemeinden, Stiftungen, öffentl. wie privat. Versicherungsinstituten, von Sparkassen für mündelmäßige Anlagen jeder Art verwendet werden. Es ist dies nochmals besonders anerkannt worden in der Preuß. Verordnung v. 12./12. 1927 (GS. S. 296).

5% Roggen-Komm.-Schuldverschreib.: 30 000 Ztr. Roggen-Wert in Stücken: A 1200 zu 1 Ztr., B 900 zu 2 Ztr., C 2400 zu 5 Ztr., D 1500 zu 10 Ztr. — 30./6 u. 31./12. — **Rückzahl.** nach Kündig. oder Auslos. zu Ende eines jeden Kalenderhalbjahres mit 1monat. Kündig.-Frist zulässig. — **Zahlst.**: Kasse der Banken der Deutschen Central-Bodenkredit-Vereinigung. — **Zugel.** in Berlin Nov. 1923. — **Ult.** 1927—1932: 8,60, 8,95, 8,75, 7,50, —*, 5,85 RM für 1 Ztr.

5% Gold-Komm.-Schuldverschreib., Ser. I: 5 000 000 GM. — **Stücke** zu 10 GM, 20 GM, 50 GM, 100 GM, 500 GM. — 30./6. u. 31./12. — **Rückzahl.** nach Kündig. oder Auslos. zu Ende eines jeden Kalenderhalbjahres mit 1monat. Kündig.-Frist zulässig. Bis 31./12. 1928 Kündigung ausgeschlossen. — **Zahlst.**: Kasse der Bank in Berlin u. Köln. — **Zugel.** in Berlin Febr. 1924. — **Ult.** 1927—1932: 81, 85, 81, 80, 83*, 71 %. — Auch in Düsseldorf u. Essen notiert.

6% (früher 8%) Gold-Komm.-Schuldverschreib. von 1926, Serie IV, im Betrage von 10 000 000 GM. — **Stücke** wie vor. — 1./4. u. 1./10. — **Kündig.** bis 1./10. 1930 ausgeschl. — **Tilg.** auch durch Rückk. bis 1./10. 1958. — Sonst wie vor. — **Zugel.** in Berlin im März 1926. — **Ult.** 1927—1932: 96,50, 95, 91, 94, 95,50*, 72 %. — Auch in Köln, Düsseldorf, Essen notiert.

6% (früher 7%) Gold-Komm.-Schuldversch. v. 1926, Serie V, im Werte v. 20 000 000 GM. — **Stücke** wie vor. — 1./4. u. 1./10. — **Kündig.** bis 1./10. 1931 ausgeschlossen. — **Tilg.**, auch durch Rückk., muß bis 1./10. 1959 beendet sein. — Sonst wie vor. — **Zugel.** in Berlin im Dez. 1926. — **Ult.** 1927—1931: 91, 85, 81, 88, 85* %. Ab 1932 mit Ser. IV zus. notiert. — Auch in Düsseldorf, Essen, Köln notiert.

6% Gold-Komm.-Schuldversch. v. 1927, Serie VI, im Werte von 25 000 000 GM. — **Stücke** wie vor. — 1./4. u. 1./10. — **Kündig.** bis 1./10. 1931 ausgeschlossen. — **Tilg.**, auch durch Rückk.; muß bis 1./10. 1960 beendet sein. — Sonst wie vor. — **Zugel.** in Berlin im März 1927. — **Ult.** 1927—1931: 90,50, 84, 82, 81,50, 85* %. Ab 1932 mit Ser. IV zus. notiert. — Auch in Düsseldorf, Essen, Köln notiert.

6% (früher 8%) Gold-Komm.-Schuldversch. v. 1929, Serie VII, im Werte von 10 000 000 GM. — **Stücke** wie vor. — 2./1. u. 1./7. — **Kündig.** bis 2./1. 1935 ausgeschlossen. — **Tilg.** auch durch Rückkauf, muß bis 31./12. 1963 beendet sein. — **Zugel.** in Berlin Febr. 1929. — **Ult.** 1929—1931: 94, 98,75, 96,50*, 72 %. — Auch in Köln, Frankf. a. M., Düsseldorf u. Essen notiert.

Umlauf am 31./12. 1932:

Goldhypotheken-Pfandbriefe: Serie I 314 000 RM, Serie IV 8 476 600 RM, Serie VI 27 222 700 RM, Serie VII 12 398 600 RM, Serie VIII 9 042 000 RM, Serie IX 8 509 300 RM, Serie X 959 700 RM, Serie XII 9 494 800 RM, Serie XIII 19 508 500 RM, Serie XIV (Holland-Anl.) 2 740 500 RM, Serie XV 39 478 300 RM, Serie XVI 30 836 600 RM, Serie XVII 15 415 100 RM, Serie XI (Liquid.-Goldpfandbriefe) 29 163 420 RM. Sa. 213 560 120 RM.

Dem Gesamtumlauf von 213 560 120 RM sowie den verlost und gekündigten, aber noch nicht eingelösten 391 850 RM Goldpfandbriefen gegenüber waren Ende

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben	8 089	580 748	902 566	698 059	1 100 591	1 131 584
Sonstige Bankguthaben	5 484	10 819 630	7 525 951	9 344 723	7 418 364	7 846 973
Lombardforderungen	6 837	787 456	854 734	1 215 421	995 823	535 719
Sonstige Forderungen	1 836 000	2 715 777	1 916 657	1 914 853	1 522 608	88 227
Eigene Wertpapiere	173 359	2 483 181	3 943 885	2 627 505	2 540 007	2 929 159 ¹⁾
Wertpapiere des Beamtenpensionsfonds	—	—	—	—	—	524 909 ²⁾
Hypothekarische Gold-Darlehnsforderungen	120 280	163 283 455	187 737 183	223 809 061	227 791 944	218 093 657 ³⁾
Gold-Kommunal-Darlehen	500 000	30 554 917	33 223 497	32 773 176	31 809 068	31 102 365
Roggen-Kommunal-Darlehen	82 500	66 750	66 750	63 450	57 450	54 300
Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt-Goldhypoth. Rückständige Zinsen	—	7 203 284	5 599 085	3 528 179	2 910 191	2 649 451
Fällige Zinsen	—	493 408	725 369	983 298	1 295 514	317 913
Anteilige Zinsen	—	1 919 428	1 768 322	1 524 449	1 119 137	1 229 964
Zusatzforderungen gem. Verordnung über die Zinserleichterungen für den landwirtschaftl. Realkredit	—	—	—	—	—	722 975
Bankgebäude	1 500 000	1 598 000	1 564 000	1 530 000	1 496 000	50 888
Grundstücks-Konto	—	—	—	—	100 000	1 462 000
Mobilien	100	—	—	—	—	185 000
Guthaben aus ehemaligen Teilungsmassen	—	—	—	—	—	207 581
Noch zur Ausschüttung kommende Ligu.-Gold-Pfandbriefe und Zertifikate	—	—	—	—	—	275 090
Summa	4 232 649	222 506 034	245 827 999	280 012 174	280 156 697	269 407 757